

Der Kreisausschuss
Stabsstelle Dezernatsbüro des Landrats



LITERATURFRÜHLING MARBURG-BIEDENKOPF



Foto: Markus Murr

Liv Marie Bahrow ♦ Franka Bloom ♦
Martina Bogdahn ♦ Amelie Fried ♦
Mario Giordano ♦ Ute Mank ♦
Marco Schreyl ♦ Leah Weigand

**Lesungen vom 7. Mai
bis zum 15. Juni 2024**

Informationen unter www.kultur-info-netz.de

Grußwort von Landrat Jens Womelsdorf

Liebe Literaturfreundinnen und
Literaturfreunde,

auch in diesem Frühling bieten wir
wieder gemeinsam mit den Städten,
Gemeinden und Vereinen den
Literaturfrühling Marburg-Biedenkopf
an. In der Zeit vom 7. Mai bis zum
15. Juni 2024 finden insgesamt acht
Lesungen an unterschiedlichsten
Orten im Landkreis statt.



Acht Standorte, an denen die Veranstalterinnen
und Veranstalter mit Unterstützung des Landkreises
die Möglichkeit bieten, namhafte Autorinnen
und Autoren vor Ort erleben und hören zu können.

Karl Valentin soll einmal folgendes gesagt haben:
*„Wo alle das dasselbe denken, wird nicht viel ge-
dacht!“* Gerade das Gegenteil davon ist es, was
gute Literatur bewirken kann, nämlich neue Per-
spektiven und Denkweisen zu erfahren, Denkan-
stöße zu bekommen und Dinge und Sachverhalte
besser sowie tiefgründiger zu verstehen.

Deswegen freue ich mich auch dieses Mal sehr
über die vielfältigen Literaturangebote im ganzen
Landkreis.

Im Namen der Kreisgremien und persönlich danke
ich allen, die dieses Literaturprojekt möglich ma-
chen. Das ist für mich erneut ein Zeichen, dass
man gemeinsam oft mehr erreichen kann, als allein.
Im Sinne aller Veranstalterinnen und Veranstalter
würden wir uns freuen, wenn auch das diesjährige
Angebot Ihr Interesse findet.

Dem inzwischen siebenten Literaturfrühling Mar-
burg-Biedenkopf im Landkreis wünsche ich viel Er-
folg, ein interessiertes Publikum und begeisternde
sowie anregende Autorinnen und Autoren.

Freundliche Grüße
Ihr

Jens Womelsdorf

Landrat



Impressum:

Herausgeber: Kreisausschuss Marburg-Biedenkopf
Veranstalter sind die Magistrate der Städte Amöneburg, Kirchhain, Stadtallendorf, der Gemeindevorstand Fronhausen, der Kulturverein Alte Kirche Niederweimar e.V., der Kulturverein Niederdieten e.V., Niederreisenhausen Dorf(er)leben e.V. und Kulturcafé Michelbach e.V., alle mit Unterstützung des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Koordination und Organisation: Mariella Terzo (www.terzo-pr.de) in Abstimmung mit der Stabsstelle Dezernatsbüro des Landrats, Fachdienst Kultur des Landkreises

Gestaltung: Theresa Prem
Redaktion: Dr. Markus Morr und Mariella Terzo
Coverfoto: Dr. Markus Morr
Marburg: April 2024

ÜBERSICHT

Eröffnungsveranstaltung

7. Mai 2024

Fronhausen: **Amelie Fried**

17. Mai 2024

Niederweimar: **Franka Bloom**

22. Mai 2024

Kirchhain: **Liv Marie Bahrow**

23. Mai 2024

Amöneburg: **Ute Mank**

31. Mai 2024

Michelbach: **Martina Bogdahn**

4. Juni 2024

Stadtallendorf: **Marco Schreyf**

10. Juni 2024

Niederdieten: **Mario Giordano**

Abschlussveranstaltung

15. Juni 2024

Niedereisenhausen: **Leah Weigand**

Amelie Fried

7. Mai 2024

Eröffnungsveranstaltung des Literaturfrühlings Marburg-Biedenkopf

Fronhausen: Güterbahnhof 1849, Bahnhofstraße
44, 35112 Fronhausen

Amelie Fried liest aus „**Der längste Sommer
ihres Lebens**“.

Veranstalter: Gemeinde Fronhausen

Die Lesung ist leider bereits komplett ausverkauft!



Die engagierte Unternehmerin Claudia steht kurz vor der Erfüllung ihres großen Traums: Bürgermeisterin ihrer süddeutschen Heimatstadt zu werden. Plötzlich taucht ihre achtzehnjährige Tochter Anouk im Umfeld radikaler Klimaaktivisten auf, landet im Gefängnis und beschert ihrer Familie sogar eine Hausdurchsuchung – alles ein gefundenes Fressen für die Medien. Claudias

Kandidatur ist gefährdet, der Ruf des Autohauses, das sie in dritter Generation leitet, beschädigt, die Kunden bleiben weg. Ihre Mutter Marianne, die heimliche »Bössin« der Firma, hintertreibt Claudias Pläne ebenfalls. Und anstatt seiner Frau beizustehen, wird Ehemann Martin zum unberechenbaren Gegenspieler. Claudias ganze Existenz steht auf dem Spiel – und schließlich sogar das Leben ihrer Tochter.

Wird es ihr gelingen,
Anouk zu retten?



Foto: Raimund Verspohl

Franka Bloom

17. Mai 2024

Niederweimar: Alte Kirche Niederweimar,
Lindenweg 13, 35096 Weimar (Lahn)

Franka Bloom liest aus „**Was geht, Annegret?**“
Veranstalter: Kultur- und Förderverein Alte Kirche
Niederweimar e.V.

Beginn: 19:30 Uhr. Eintritt: frei,
Spende erbeten.

Anmeldungen über: <http://www.alte-kirche-niederweimar.de>



Bestsellerautorin Franka Bloom erzählt witzig und klug von den Tücken des Alters: eine Rentnerin aus der Kleinstadt fängt noch einmal ganz neu an – in einer woken Studenten-WG in Berlin-Kreuzberg.

Niemals hätte Annegret gedacht, dass jemand ihre berühmten Rinderrouladen verschmähen könnte. Aber seit sie Witwe ist, wird ihre Welt komplett auf den Kopf gestellt: Sie muss raus

aus dem großen Haus, raus aus ihrer Komfortzone, raus aus der Provinz. Zum Glück kann sie bei ihrer Enkelin unterkommen. Isi lebt allerdings mitten in Berlin, in einer turbulenten Studenten-WG. Für Annegret eine fremde Welt voller Fettnäpfchen. Veganismus? Gendern? Containern? Und ... ach, LGBTQ

ist gar keine Grillsauce? Annegret schwirrt der Kopf. Doch je länger sie in der Berliner WG wohnt, desto mehr blüht sie auf und lernt, eine eigene Meinung zu vertreten. Aus Oma Annegret wird Granny Änni – und von ihr kann sogar die Enkelgeneration noch etwas lernen!



Foto: ©Dagmar Morath

Liv Marie Bahrow

22. Mai 2024

Kirchhain: Stadtkirche (barrierefreier Zugang „Hinterm Kirchhof 25“), 35274 Kirchhain

Liv Marie Bahrow liest aus „**Wellenkinder**“
Veranstalter: Magistrat der Stadt Kirchhain
Beginn: 19:30 Uhr. Einlass ab 19:00 Uhr.
Eintritt: 7,50 Euro. Vorverkauf: Karten erhältlich:
Stadt Kirchhain, Kerstin Ebert, E-Mail:
k.ebert@kirchhain.de

Nichts ist so groß wie die Liebe einer Mutter.

Berlin 2022: Vor über 30 Jahren ist Jans Mutter unter dubiosen Umständen verschwunden. Heute steht der Familienvater vor den Trümmern seiner Ehe, als ein erschreckender Fund an einem Küstenabbruch ihn zwingt, nach Rügen zurückzukehren und sich seiner Vergangenheit zu stellen.



Boltenhagen 1970: Oda träumt von der Freiheit, doch ihre Flucht durch die Wellen scheitert. Als sie in der Haftanstalt Hoheneck ist, merkt sie, dass sie ein Kind erwartet.



Ostpreußen 1945: Margit gerät auf einem der letzten Schiffe von Königsberg über die Ostsee in einen Bombenhagel. Sie sieht, wie eine Frau gemeinsam mit ihrem Baby über Bord gehen will. In letzter Sekunde entreißt sie ihr das Bündel. Drei Kinder ihrer Zeit auf der Suche nach Freiheit und dem Halt einer Familie.

Foto: privat

Ute Mank

23. Mai 2024

Amöneburg-Rüdigheim: Barrierefreier Treffpunkt, Niederkleiner Straße 1, 35287 Amöneburg

Ute Mank liest aus „**Elternhaus**“

Veranstalter: Stadt Amöneburg

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: 7 Euro

Vorverkauf: Stadtverwaltung Amöneburg

Online Shop www.amoeneburg.de

Lenis Buchladen

Drei Schwestern zwischen Zukunft und Vergangenheit. Ein Thema, das uns alle angeht: Was passiert, wenn unsere Eltern alt werden? Sanne, die nur ein paar Straßen von ihren Eltern entfernt lebt, bekommt deren Alltag hautnah mit. Immer häufiger muss sie helfen, den Eltern wächst das Haus über den Kopf. Und so beschließt sie, dass die beiden umziehen müssen. Als ihre Schwester Petra von den Plänen erfährt, ist sie entsetzt. Wie kann Sanne die Eltern entwurzeln? Wie kann sie alles zerstören, was Sinnbild ihrer gemeinsamen Kindheit ist?

Das angespannte Schwesternverhältnis wird auf eine existentielle Probe gestellt. Und auch die Kleinste, Gitti, gerät zwischen die Fronten. Die Geschwister müssen sich die Frage stellen, wann sie sich so unglaublich fremd geworden sind? Und wie es sich anfühlt, plötzlich kein Elternhaus mehr zu haben? Doch sind Wände, Fenster und Türen wirklich so wichtig?

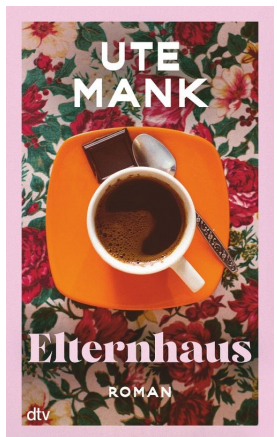


Foto: privat

Martina Bogdahn

31. Mai 2024

Michelbach: Kulturscheune Michelbach,
Michelbacherstr. 9a, 35041 Marburg

Martina Bogdahn liest aus „**Mühlensommer**“.

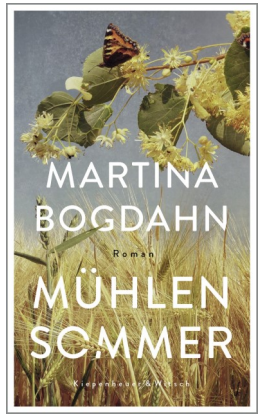
Veranstalter: Kulturcafé Michelbach e.V.

Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: 10 Euro

Vorverkauf: Kartenreservierung bei Sabine Härtel.
kulturscheune.michelbach@gmx.de

Ein drückend heißer Sommertag. Mit ihren beiden Töchtern macht sich Maria auf den Weg in ein langes Wochenende fern von Stadt, Stress und Schule. Doch dann ruft Marias Mutter an: Der Vater hatte einen Unfall und liegt im Krankenhaus. Die Mutter ist bei ihm, und auf dem Bauernhof der Familie müssen Schweine, Kühe und Hühner versorgt werden – aber auch die demente Großmutter.



Maria fährt sofort zum Hof. Doch dort, vor der alten Mühle, erwartet sie neben der unermüdlich Äpfel schälenden Oma auch die Erinnerung an ihre Jugend zwischen Schulbus und Schweinestall, Dreimeterbrett und Kirchenbank, an starre Traditionen und lauter kleine Freiheiten. Als am Tag darauf die Mutter aus dem Krankenhaus heimkehrt und plötzlich auch Marias Bruder Thomas auf dem Hof steht, ist die Familie versammelt. Sie eint die stille Sorge um den Vater. Bis Thomas das Schweigen bricht und endlich zur Sprache kommt,



was sie alle lang verdrängt haben ...

Man weiß nie, wo es hingehet im Leben, aber man weiß immer, wo man herkommt.

Marco Schreyll

4. Juni 2024

Stadtallendorf: Stadthalle, Bahnhofstraße 2,
35260 Stadtallendorf

Marco Schreyll liest aus „**Alles gut? Das meiste schon!**“

Veranstalter: Stadt Stadtallendorf

Beginn: 19:30 Uhr. Eintritt: 10 Euro

Die schlichte Frage „Alles gut?“ ist mittlerweile eine der beliebtesten Begrüßungsformeln – aber was bitte soll man darauf antworten? Marco Schreyll kann sich an eine Zeit erinnern, in der überhaupt nicht alles gut war, in der ihn die Sorge um seine Mutter fast erdrückte, ihm aber nichts anderes übrigblieb, als trotzdem zu funktionieren und in die Kamera zu lächeln.

Im Sommer 2015 stand es fest: Marcos Mutter hat Chorea Huntington, eine erbliche Erkrankung des Gehirns, die in Demenz mündet und zwangsläufig zum Tod führt. Auch vor der Diagnose war klar, dass etwas nicht stimmte; dass seine Mutter schon eine Weile nicht mehr die Person war, die er geliebt und die immer eine große Rolle in seinem Leben gespielt hatte.

Nach und nach macht die Krankheit jedes Kümmern, jede Kommunikation unmöglich – und wie vor ihm schon sein Vater muss auch Marco einsehen, dass er

nur verlieren kann. Marcos Mutter stirbt 2021, und für Marco beginnt die eigene Auseinandersetzung mit den Jahren der Krankheit. Und mit den Jahren davor.

Später kann er auf die Frage „Alles gut?“ nur so antworten: „Alles nicht, aber das meiste schon!“



Foto: Ben Knabe

Mario Giordano

10. Juni 2024

Niederdieten: Café Q, Dietetalstraße 20, 35236 Breidenbach-Niederdieten

Mario Giordano liest aus „**Die Frauen der Familie Carbonaro**“

Veranstalter: Kulturverein Niederdieten e.V.

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: 8 Euro, nur Abendkasse



Drei Frauen, drei Generationen, drei Schicksale - eine mitreißende Familiensaga von großer erzählerischer Wucht. Pina will herrschen. Anna will singen. Maria will Hosen tragen.

Drei Frauen der deutsch-italienischen Familie Cabonaro erzählen ihre Geschichte: Sie erzählen von einem archaischen Sizilien Ende des 19. Jahrhunderts, vom Fluch ihrer Vorfahrinnen, von Wundern, Illusionen und kleinen Triumphen. Von

Liebe und Gewalt, von schönen Schneidern, Scharlatanen und traurigen Gespenstern. Sie erzählen von Flughunden und Krähen, von Sizilien und Deutschland, von Heimat und Fremdsein, Bombennächten und Bienenstich - und davon, wie das Glück sie immer wieder fand. In einem gewaltigen Bilderbogen lässt Mario Giordano die bewegten Schicksale dreier Frauen erstehen, die unbeirrbar ihren Weg in ein selbstbestimmtes Leben verfolgen. Und er nimmt uns mit auf eine Reise von Sizilien nach Deutschland, die ein ganzes Jahrhundert umspannt.



Foto: © Viktor Strasse

Leah Weigand

15. Juni 2024

Niedereisenhausen: Alte Kirche, Schelde-Lahn-Str. 69, 35239 Steffenberg-Niedereisenhausen

Leah Weigand liest aus „**Ein wenig mehr Wir — Texte über Menschlichkeit**“

Veranstalter: Niedereisenhausen Dorf(er)leben e.V.
Beginn: 19:30 Uhr. Eintritt frei. Um eine Spende wird gebeten.

Ja, es wäre schön
Ein Ort mit ein wenig mehr
Wir. Doch wenn wir uns so
danach sehnen, warum ist
der Ort nicht schon hier?

Nach diesem Wir — diesem Ort, an dem wir einander mit Respekt und Vertrauen begegnen — sucht die gefeierte Poetry-Slammerin Leah Weigand in ihren Gedichten. Sie wirft einen umfassenden Blick auf unsere Gesellschaft, auf schöne Alltagsmomente und große Missstände. Sei es die

„Liebeserklärung an die Mütter“, für die „die Dusche Urlaubsort ist“, der Freund, der immer im falschen und doch im richtigen Moment kommt; oder auch der „heißgeliebte Kamin-Kakao“, der „Spuren von Kinderhänden enthalten kann“. Themen wie Freundschaft, Verbundenheit und Nächstenliebe spielen ebenso eine Rolle wie der Pflegenotstand, soziale Ungleichheit, Teilhabe und unfairen Handel.

Die modernen Gedichte der Krankenpflegerin und Medizinstudentin berühren und regen zum Nachdenken an. Mit außergewöhnlicher Wortgewandtheit und Empathie nimmt sie uns mit auf eine Reise durch die Facetten der Menschlichkeit. Eine Reise, die letztendlich zu uns selbst führt und zu dem, was uns als Menschen ausmacht.



Foto: Sergej Falk

Informationen zum Literaturfrühling befinden
sich im Internet unter

www.kultur-info-netz.de

LITERATURFRÜHLING 2024

Veranstalterinnen und Veranstalter:
Magistrate der Städte Amöneburg, Kirchhain,
Stadtallendorf, Gemeindevorstand Fronhau-
sen, Kulturverein Alte Kirche Niederweimar
e.V., Kulturverein Niederdieten e.V., Kulturcafé
Michelbach e.V. sowie Nedereisenhausen
Dorf(er)leben e.V. , alle mit Unterstützung des
Landkreises Marburg-Biedenkopf



Weitere Informationen zum
Themenbereich Kultur im
Landkreis Marburg-Biedenkopf
befinden sich im Internet auf den
Seiten des Kreises unter:
www.kultur-info-netz.de

